

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Beilagen: „Siegener Familienblätter“ und „Kreisblatt für den Kreis Siegen“.

Postkassent: Frankfurt am Main Nr. 11686. Bankverehr: Gewerbank Siegen.

Sieger Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Zwillingstr. 10 und Verlag: Dr. phil. Universitäts-Druck- und Verlagsanstalt, Siegen.

Schriftleitung, Geschäftsstelle und Druckerei: Schulstraße 7, Weichardtstr. 11, Siegen; 1917.

Schriftleitung: 112. Anzeiger für Siegen, Siegen.

Aus Stadt und Land.

Siegen, 13. September 1917.

**** Anzeigend. Anstehend an unsere am 22. v. Mts. gedachte Notiz wurde dem Herrn Justizrat Wilhelm Grünwald, Landtagsabgeordneter und Abgeordneter der Stadt Siegen, das Preussische Verdienstkreuz für Kriegsdienste verliehen.**

**** Beschädigung der Leitung der Elektrischen Ueberlandanlage der Provinz Oberhessen.** Seit einiger Zeit häufen sich die Klagen darüber, daß die Einrichtungen der Elektrischen Ueberlandanlage der Provinz Oberhessen, wie z. B. Leitungsbrüche, Porzellankaplatzen, Transformatorverbrennungen, und zwar hieran die Linien, Pfeiler und auch Teile der inneren Einrichtung mangelhaft durch den Regen, Hagel, Stürme usw. beschädigt und zerstört werden. Diese Verhältnisse sind die Ursache der Störungen. Dem Bedauern über die allgemeinen zunehmende Verwahrlosung der Anlage mußte sich die tatkräftige Mithilfe aller einschlägigen Beamten hinzugesellen, damit nicht nur die Leiter möglichst auf frischer Tat ergriffen werden und rasch die verdiente Strafe erhalten, sondern auch um die Beschädigungen zu verhindern. Alle Einzelteile für zerstörte Einrichtungen sind jetzt, wenn überhaupt, nur sehr selten und mit großen Opfern zu beschaffen. Nach den bestehenden Verträgen haften zwar die Gemeinden für den entstehenden Schaden. Wenn aber die Gemeinden nicht alles tun, um die Störungen zu verhindern, und wenn nicht alle Gemeindemitglieder hierbei in der Ueberzeugung mithelfen, daß es sich schließlich doch um ihre eigene Angelegenheit handelt, dann haben es sich solche Gemeinden, in deren Bezirk die Störungen nicht aufhören, selbst anzuschreiben, wenn die Elektrische Ueberlandanlage im Interesse der Allgemeinheit sich finanziell gesteuern nicht, diese Gemeinden so lange abzuhalten, bis dauernd geordnete Zustände eintreten. Es ergeht deshalb an alle Beteiligten die dringende Bitte, für einen wirksamen Schutz der heute doppelt wichtigen Einrichtungen der Elektrischen Ueberlandanlage im öffentlichen und persönlichen Interesse energisch mitanzutreten.

**** Stadtheater.** Nach an dieser Stelle sei auf den Aufsatz zum Moment für die kommende Spielzeit hingewiesen, der im heutigen Anzeiger veröffentlicht ist. Besondere Warten um die Momente der letzten Jahre bereits verhandelt worden. — Außerdem die einstimmige Entscheidung über Aufrechterhaltung des Betriebes erst vor kurzem getroffen werden konnte, ist es dem Leiter unserer Bühne, Herrn Hofrat Steingötter, doch noch gelungen, durch persönliche Verhandlungen in Berlin eine Anzahl wertvoller Verbesserungen zu verhandeln.

**** Mißbrauch der Aufschrift „Feldpost“ auf Briefen und Karten.** Wie die zahlreichen, tagtäglich von den Postämtern eingehenden und zur gefälligen Befragung gemachten Berichte zeigen die nur den Heeresangehörigen in ihren eigenen Privatangelegenheiten während des Krieges gewährten Vorteile, die dem Heere nicht angehören, insbesondere auch junge Mädchen, dem Gewissen darans, ihre Briefe und Postkarten, die nicht an Heeresangehörige gerichtet sind, unredlich mit einem der Postverkehrsvermerke „Feldpostbrief“, „Feldpostkarte“ oder „Feldpost“ zu versehen und auf ihnen einen Heeresangehörigen mit erdachteter Namens- und Truppenteilsbezeichnung als Absender anzugeben. Daß eine solche betrügerische Doppeldeutigkeit verboten und untersagt ist, bedarf keiner weiteren Erörterung.

Vielleicht findet auch eine unredliche Inanspruchnahme der Vorteilhaftigkeit in der Weise statt, daß die Postkarten und Briefe der Heeresangehörigen von Zivilpersonen, insbesondere von Familienmitgliedern der Absender — wenn auch in guten Glauben, daß dies laltbar sei — zu eigenhändigen schriftlichen Mitteilungen mißbraucht werden, oder daß Heeresangehörige veranlaßt werden, sich auf Briefen und Postkarten als Absender mit zu dem Zweck anzugeben, um für diese Sendungen durch die unredliche Kennzeichnung als Feldpostsendungen portofreie Postbeförderung zu erreichen. Da sich derartige Fälle in der letzten Zeit sehr häufig ereignen, hat das Kriegsministerium die Heeresangehörigen hierauf deshalb verwarnen lassen. Aber auch das Publikum wird dringend darauf hingewiesen, daß die Gebührenterminalanlagen im Feldpostverkehr mit den Heeresangehörigen selbst für den Schriftverkehr in ihrem eigenen Privatangelegenheiten gewährt sind, nicht aber in Anspruch genommen werden dürfen, wenn wobei Absender noch Empfänger der Sendungen Heeresangehörige sind. Es ist daher unzulässig, daß Zivilpersonen usw. von ihren Angehörigen ausgehende Sendungen mit dem Vermerk „Feldpostbrief“ versehen, auch dann, wenn sie selbst keine Zivilisten sind. Desgleichen ist es unzulässig, daß Heeresangehörige auf den von ihnen selbst ausgehenden Sendungen an Zivilpersonen durch andere Personen, die auf Vortragsstellung keinen Anspruch haben, Grüße oder persönliche Mitteilungen hinstellen lassen. Verträge wegen der bestehenden Bestimmungen werden wegen Postverweigerung strafrechtlich verfolgt.

**** D. S. Siegen- und Landratsamt.** Es soll die Aufklärung darüber sein, daß den Heeresrat von Siegen und Landrat der Provinz, Siegen- und Landratsamt entsagen werden sollen. Wände solcher Art sollen herabgerissen werden. Die Aufklärung über die Sache soll herabgerissen werden. Die Aufklärung über die Sache soll herabgerissen werden. Die Aufklärung über die Sache soll herabgerissen werden.

**** Regeln für den Postverkehr.** Der immer mehr zunehmende Mangel an geschulten Beamten erhebt, den Postfachdienst nicht selten von sachlich nicht vorgebildeten Personen wahrnehmen zu lassen. Vaterländische Pflicht ist es, die glatte und rasche Abwicklung des Schalterverkehrs zu erleichtern. Dazu trägt viel bei, wenn nachstehende Regeln beachtet werden: Fertige Aufschreiben, Telegramme usw. recht deutlich aus; warte für Deine Postgeschäfte möglichst nicht die Nachbarkunden; tritt an den richtigen, durch Aufschriften bezeichneten Schalter von rechts heran; lauge Karten, Postkarten usw. nicht in einzelnen Stücken, sondern in Deinem Verhältnis angemessenen Mengen, namentlich auch in Markenblättern oder Markenblöcken für keinen Bedarf beizugehen. Dich der Postverkehrsvermerke; siehe auf alle freizumachenden Sendungen die Marken vorher auf, auch auf Postmarkierungen; halte das Geld abgerechnet bereit. Besonders größere Mengen Bargeld nicht weniger gewandte Personen und hilf ihnen, feur gewandte Personen in Briefkästen, Briefen usw. in größerer Zahl als notwendig an Schalter ab; fordere bei ungeschickten Postmarkierungen durch Anschlag an den Postkasten und den Postvermerk; benutze bei eigenen stärkeren Briefen die besonderen Einrichtungen (Post-

einlieferungsblätter und -verzeichnisse, Selbstverbreitung von Paketen und Einschreibbriefen).

Landkreis Siegen.

**** Siegen, 13. Sept.** Dem Herrn Ludwig Lubwig in Solms-Hohensolms-Lich, Hauptmann im Jägerbataillon 11, wurde das Kreuz des Königlich Preussischen Ordens von Hohenzollern verliehen. — Herr Herr Richard Keller Regt. 110 erhielt die Goldene Tapferkeitsmedaille.

**** Rüdtingshausen, 13. Sept.** Am heutigen Tage entfiel das Gerücht, daß sämtliche schulpflichtigen Mädchen der Gegend dem Roten Kreuz opfern müßten, und daß dies bereits in manchen Orten der Umgegend geschehen sei. Als nun am vergangenen Samstag 3 Feldgendarmen durch den Ort gingen, verbreitete ein halbwüchsiges Mädchen das Gerücht, daß 3 Mädchen des Ortes seien in die Schule, um den Paarschein vorzunehmen. In wenigen Augenblicken war eine große Anzahl Frauen vor dem Schulhaus versammelt und ließen heftige Proteste hören. Mehrmals verurteilte man in die Schule einzuordnen. Die Mädchen sagten aber ab, als ihre „geschützten Lehrer“ wohlbehalten am 12. Uhr auf der Straße erschienen und ihre beiraten Mütter anleiteten.

Kreis Wüdingen.

**** Edertsbauhen, 13. Sept.** Nachdem die Grammatik bei dem herrlichen Wetter in verhältnismäßig kurzer Zeit in den Schreien geordnet werden konnte, ist die Landkarte mit der Oberseite beschaffen, die in ihrer Oberseite einen Ort ergibt, wie er tatsächlich seit vielen Jahrzehnten nicht zu verzeichnen gewesen ist. In großer Menge sieben Wagen an Wagen, mit den herrlichen, vollständigsten Früchten beladen, in die Dörfer ein. Beweis nicht man sich auch schon zur Marktfeste, die vorausichtlich in nächster Woche ihren Anfang nehmen wird, und die ebenfalls ein gutes Ergebnis verspricht.

Kreis Schotten.

**** Schotten, 13. Sept.** Am vergangenen Montag fand im hiesigen Rathsaal eine Sitzung des Kreisrates für Kriegsfürsorge statt. Zur Verhandlung standen verschiedene Angelegenheiten der Kriegseinsparungs-Kommission.

Siegen-Raffin.

**** Frankfurt a. M., 12. Sept.** Der Magistrat erwiderte in einer Vorlage die Stadtverordnetenversammlung, zu genehmigen, daß der Kreispreis vereinfacht wird, d. h. die besondere Berechnung für Koch- und Landungspreis wegfällt. Der fünfjährige Einheitspreis für sämtliche Gasarten soll 16 Pfennig, einschließlich 2 Pfennig Transportzuschlag für den Zubehörspreis betragen. Außerdem soll die Konsumtionssteuer, welche die Gasanstalt verstaatlicht an die Stadtverwaltung zu zahlen hat, beträchtlich erhöht werden. Alle bisher gewährten Rabatte werden aufgehoben.

**** Frankfurt a. M., 12. Sept.** Einem sehr wohlhabenden, aber auch ebensolcher „Kriegs“ Silberbesitzer im Stadtteil Sieber- und war wiederholt Opfer aus dem mehrere Tausend großen Schatzkasten gestohlen worden. Um endlich einen der Diebe zu fassen, stellte sich der Besitzer die ganze Nacht hindurch mit geladenem Gewehr in den Warten. Aber es ließ sich kein Obdient zeigen. Dafür hatte man ihm aus dem Silberkoffer etwa 60 Mark entnommen. Neben dem Entgang lag ein Zettel mit der vom Diebstahler an dem Diebstahler gegenüber oft angewendeten Redensart: „Durchhalten muß man!“

**** Kassel, 12. Sept.** Der neue Oberpräsident unserer Provinz, Staatsminister a. D. von Zott zu Solz, hat heute verfügt, um auf Volkserziehung im nächsten Winter einzurufen, daß die dringlichsten Vorbereitungen für sämtliche Schulen der Provinz, Kassenbau eingeschlossen und die Lehrmittellieferung entsprechend veranlagt werden. Die Bemühung zur Beurlaubung von Schülern zur Teilnahme an den dringenden wirtschaftlichen Arbeiten bleiben im beschränkten Umfang bestehen.